

Leitgedanken

Generationenverbindende Projekte und Freizeitaktivitäten fördern den sozialen Kontakt und die Integration der älteren Menschen und wirken dem im Alter erhöhten Risiko der Vereinsamung entgegen.

Zielsetzungen

Die Gemeinde honoriert besonders innovative und wirkungsvolle Projekte mit einem Förderbeitrag.

Die Gemeinde stellt ihre gemeindeeigene Infrastruktur für generationenverbindende Projekte und Anlässe zur Verfügung.

Freizeitaktivitäten, Anlässe und Angebote sind auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Bei Alltagsaktivitäten begegnen sich Jung und Alt.

Leitgedanken

Die Würde des Menschen, seine Persönlichkeit und sein Leben müssen geachtet werden. Die Auseinandersetzung mit den Werten und dem Sinn des Lebens bilden eine wichtige Grundlage für den respektvollen Umgang der Generationen miteinander.

Zielsetzungen

Die Gemeinde ermöglicht durch Information den Zugang zu entsprechenden Angeboten.

Gemeinderat Heimberg

«Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.»
Art. 7 BV.

Im Jahr 2030 wird rund jeder vierte Mensch in Heimberg über 65 Jahre alt sein. Es ist wichtig und richtig, das Thema Alter auf die politische Agenda zu setzen, um dem Bedarf der älter werdenden Bevölkerung zu entsprechen, nötige Anpassungen rechtzeitig vorzunehmen und neue Strategien angehen zu können.


Wir sind uns bewusst, dass sich viele Personen und Organisationen um das Wohl der älteren Wohnbevölkerung kümmern. Es muss uns ein grosses Anliegen sein, lokal und regional zugunsten unserer Wohnbevölkerung zusammenzuarbeiten und uns gegenseitig zu unterstützen. Die Rolle der Gemeinde bleibt subsidiär, wo eine Aufgabe nicht ausdrücklich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde gehört.

Für die Umsetzung des Altersleitbildes sind die Sozialkommission und der Gemeinderat zuständig.

Heimberg, 3. Juni 2013



Der Gemeindepräsident
Niklaus Röthlisberger



Der Gemeindeschreiber
Oliver Jaggi



eigenständig
fortschrittlich
regional stark

Alters-Leitbild Gemeinderat Heimberg

Dieses Leitbild wird ergänzt durch den Massnahmeplan «Älter werden in Heimberg» vom Dezember 2012.

1. Alter auf der politischen Agenda der Gemeinde
2. Informationen und Dienstleistungen
3. Wohnen, Mobilität und Sicherheit
4. Selbstständigkeit, Pflege und Betreuung
5. Generationenverbindende Projekte
6. Würde, Glaube und Spiritualität

1 Alter auf der politischen Agenda der Gemeinde

Leitgedanken

Ältere Menschen haben das Bedürfnis, mit ihren spezifischen Fragen und Anliegen in der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Lebensspanne Alter in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verlängert hat und die Bedürfnisse sich entsprechend diversifiziert haben.

Zielsetzungen

Das Thema Alter ist durch den Ausschuss für Altersfragen in der Sozialkommission verankert.

Die Gemeinde Heimberg nimmt Seniorenorganisationen ernst und bezieht ihre Anliegen in politischen Prozessen ein.

2 Informationen und Dienstleistungen

Leitgedanken

Die Verfügbarkeit von Informationen ist Grundlage für die Partizipation älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben und für den Erhalt der Selbstständigkeit. Auf den spezifischen Informationsbedarf älterer Menschen soll deshalb auf unterschiedlichen kommunikativen Ebenen (persönlich, schriftlich, digital) gezielt eingegangen werden.

Zielsetzungen

Ein spezifisches Adressverzeichnis gibt Auskunft über alle relevanten Institutionen und Dienstleistungen.

Auf der Homepage der Gemeinde Heimberg und im Dorfboten sind die spezifischen Angebote zu finden.

Eine zentrale Anlaufstelle informiert über Dienstleistungs- und Hilfsangebote.

Die Gemeinde Heimberg initiiert öffentliche Themenanlässe zu altersrelevanten Fragen.

3 Wohnen, Mobilität und Sicherheit

Leitgedanken

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Heimberg sollen bis ins hohe Alter in der Gemeinde wohnhaft bleiben können. Individuelle Mobilität ermöglicht Selbstständigkeit, Wohnen zu Hause, Partizipation und soziale Kontakte. Dies sind wichtige Elemente der Lebensqualität älterer Menschen.

Zielsetzungen

Bauland wird möglichst für hindernisfreie Gebäude sowie generationenübergreifende Wohnformen genutzt.

Die Fusswege der Gemeinde sind altersgerecht gestaltet.

Der Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln ist gewährleistet.

Die Gemeinde fördert Massnahmen zur Unfallprävention und Verkehrssicherheit.

4 Selbstständigkeit, Pflege und Betreuung

Leitgedanken

Eine gute Gesundheitsversorgung vor Ort ist für ältere Menschen wesentlich. Zum Grundangebot gehören dabei Hausarztpraxen, ambulante Pflege und Hauswirtschaft sowie die stationäre Pflege und Betreuung. Auch den Bedürfnissen von Menschen, die ihre Angehörigen zuhause pflegen, soll hohe Beachtung geschenkt werden.

Zielsetzungen

Pflegende Angehörige finden Beratung und Entlastung.

Die Gemeinde fördert Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und Selbstständigkeit im Alter.

Die Freiwilligenarbeit ist in Heimberg koordiniert und etabliert.